

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0148
702 - Fachbereich Grünflächen, Straßenbau und Friedhöfe			Datum: 25.03.2010
Bearb.:	Herr Peter-Christian Petersen	Tel.:	öffentlich
Az.:	70-Bartelt/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

20.05.2010

Anfrage von Frau Plaschnik zu einem Beschluss wegen Fällen von 8 Großbäumen auf dem Friedhof Harksheide TOP 13.3 aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 18.03.2010

Sachverhalt

Ein Artikel in der Norderstedter Zeitung sprach von einem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr aus dem Jahr 2004, welcher das Fällen von 8 Großbäumen auf dem Friedhof Harksheide genehmigte. Dieser Beschluss soll zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Antwort des Verwaltung zu dieser Anfrage:

Hier muss sich die Norderstedter Zeitung irren. Eine Beschlussvorlage wurde durch das Betriebsamt nicht vorgelegt. Es gab seinerzeit eine Anfrage, bezüglich Baumfällarbeiten auf dem Friedhof Harksheide, die durch das Betriebsamt in einer Mitteilungsvorlage, mit nachfolgendem Text, beantwortet wurde.

Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, wurden in den letzten Wochen Baumschnitt- und Fällmaßnahmen auf dem Friedhof Harksheide durchgeführt.

Diese Maßnahmen sind auf Grund durchgeführter Baumkontrollen durch einen Baumsachverständigen (Das Fachamt hat in den letzten Tertialberichten darauf hingewiesen) dringend notwendig gewesen.

Es handelt sich Bäume, die in Vitalität und Gesamtzustand abgängig waren. Teilweise sind es Bäume in Schräglage, bei denen die Standfestigkeit nicht gewährleistet ist, teilweise wären auch aufwendige, kostenintensive baumchirurgische Maßnahmen zur Erhaltung notwendig gewesen.

Des weiteren wurden Maßnahmen ergriffen, um die Gehölzpflanzung am Langenharmer Weg zu verbessern.

Hier hat es in der Vergangenheit häufig Beschwerden und Anfragen von Friedhofsbesuchern und Nutzungsberechtigten über den ungepflegten Zustand dieser Flächen gegeben. Gleichzeitig wurde der mangelnde Sicht- und Lärmschutz zu den Grabstätten entlang diese Streckenabschnittes deutlich kritisiert.

Die Fläche war aus gärtnerischer und gestaltungstechnischer Sicht in einem desolatem Zustand. Viele Gehölze waren abgestorben, die Fläche stark verunkrautet. Der

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Baumbestand bestand überwiegend aus dünnen, hoch aufgekahnten Fichten, deren Zustand für eine dauerhafte Umgestaltung nicht entsprechend war.

Geplant ist jetzt an dieser Stelle entlang des Zaunes eine Sicht- und Lärmschutzpflanzung mit einer Laubhecke (siehe Zaun an der Falkenbergstraße), Neupflanzungen mit Gehölzen, die überwiegend aus dem Friedhofsbestand stammen (Pflanzen, die aufgrund ihrer Größe verpflanzt werden müssen) und das Abmulchen, bzw. in Teilbereichen das Abpflanzen der Fläche mit Bodendeckern.